



Trauer um Walter Jens

Trauer um Walter Jens
Zum Tod von Walter Jens erklären Claudia Roth und Cem Özdemir, Bundesvorsitzende von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: "Walter Jens war ein Universalgelehrter, ein streitbarer Intellektueller, wie eine Demokratie sie dringend braucht. Mit radikal-demokratischer Grundhaltung, mit Scharfsinn, Witz und brillantem Stil mischte er sich in das Zeitgeschehen und prägte zahlreiche öffentliche Diskurse. Seine Vorlesungen waren Großereignisse. Er holte die Rhetorik unter Rückgriff auf antike Traditionen aus der Schmutzdecke, in die sie in Deutschland durch ihren Missbrauch im Nationalsozialismus geraten war. Er lehrte ganze Generationen von Studierenden, wie mit der politischen Rede vom eigenen Standpunkt überzeugt, wie klug und leidenschaftlich um Argumente gerungen werden kann. Mit großer Anteilnahme haben wir von der Krankheit erfahren, die die letzten Lebensjahre von Walter Jens prägte. Damit wurde seine größte Angst Realität, eines Tages nicht mehr schreiben zu können. Zugleich sensibilisierte sein Schicksal viele Bürgerinnen und Bürger für das Thema Demenz, für die Folgen für die Betroffenen und ihre Familien. Walter Jens wird uns in Erinnerung bleiben als großer Aufklärer, als prägende und sympathische Persönlichkeit."
PRESSEDIENST BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bundesvorstand
Dr. Jens Althoff, Pressesprecher
Platz vor dem Neuen Tor 1 *
10115 Berlin
Email: <mailto:presse@gruene.de>
Tel: 030 - 28442 130 * Fax: 030 - 28442 234


Pressekontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Firmenkontakt

Bündnis 90/Die Grünen

11015 Berlin

<mailto:presse@gruene.de>

Wir wollen mit unserer Wirtschafts- und Sozialpolitik die Voraussetzungen für neue Ausbildungsplätze und Arbeitsplätze mit Zukunft schaffen und soziale Ausgrenzung bekämpfen. Wir wollen den Kampf gegen die Klimazerstörung und für eine neue Energiepolitik verstärken. Unsere Wirtschaft wollen wir ressourcenschonend gestalten. Wir wollen eine neue Landwirtschaft und starke ländliche Räume, wir wollen die Rechte der Verbraucherinnen und Verbraucher stärken und gesunde Lebensmittel für alle. Für uns hat die Gesundheit der Verbraucherinnen und Verbraucher Vorrang vor wirtschaftlichen Interessen. Wir wollen den Menschen durch Bildung eine Zukunftsperspektive geben. Wir wollen das Engagement für Demokratie, Bürgerrechte, Minderheiten und eine weltoffene Gesellschaft weiterführen. Wir treten national wie international für die gerechte Globalisierung und einen dem Frieden, der Gewaltfreiheit, den Menschenrechten und der Demokratie verpflichteten Außenpolitik ein.